

# FLÜSTERZWEIECK

„Stabile Eskalation“



Foto von: Gabriel Rizar, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

**14., 15., 16., 17., 21., 22., 23. März 2018**  
**(20:00 Uhr)**

Von und mit: Ulrike Haidacher & Antonia Stabinger  
Regie und Koautor: Simon Windisch

**KosmosTheater**

1070 Wien, Siebensterngasse 42

Tel. 01/523 12 26, [www.kosmostheater.at](http://www.kosmostheater.at), [karten@kosmostheater.at](mailto:karten@kosmostheater.at)

Karten: € 19,- | ermäßigt € 15,- / € 11,- | KosmosEuro € 1,- | Sparpaket € 84,-  
Details finden Sie auf unserer Homepage.

**PRESSEFOTO-DOWNLOAD unter:**

<http://www.kosmostheater.at/cgi-bin/page.pl?id=238>

Ist das Leben fad? Oder ist es geil?

Dazu haben Ulrike Haidacher und Antonia Stabinger alias *Flüsterzweieck* ganz unterschiedliche Meinungen. In einem Punkt sind sie sich aber einig: Im Leben muss etwas passieren. Etwas möglichst Großartiges, Bahnbrechendes, Unerwartetes!

In ihrer Theaterkabarettperformance *Stabile Eskalation* proben sie den Aufstand und durchsuchen unsere Komfortzone nach Eskalation. Konzepte werden über Bord geworfen. Es wird um die Ecke gedacht. Nackte Tatsachen werden präsentiert. Ein Schlager wird vergewaltigt – und ganz nebenbei ein brandneues Genre erfunden: der Lehrsketch mit Moral.

Österreichs schrägstes, aber vielleicht auch klügstes Kabarettduo.

### **Der Wiener**

*Stabile Eskalation* ist das vierte Bühnenstück von *Flüsterzweieck* und wurde 2017 mit dem Hessischen Kabarettpreis und dem Österreichischen Kabarett-Förderpreis ausgezeichnet. Falls Sie sich jetzt Sorgen machen: Natürlich müssen Sie die wohlbehütete Sicherheit der eigenen vier Wertvorstellungen nur verlassen, bis die Lichter im Saal wieder angehen. Schließlich haben Sie ja für eine „stabile“ Eskalation bezahlt ...

„Das Werk von Flüsterzweieck ist kein Schenkelklopfer- und Belanglosenprogramm. Es besticht durch Wortwitz und Situationskomik, ist im positiven Sinne schräg und verstörend“, schreibt die Presse und hat Recht: Was Ulrike Haidacher und Antonia Stabinger auf die Bühne bringen, ist kein Pointen-Sperrfeuer oder gar kurzweilige Belustigung. Vielmehr erwartet das Publikum kabarettistisches Theater, das durch subtile Komik, unbändigen Sprachwitz und schauspielerische Raffinesse besticht – und sich erfolgreich dagegen sträubt, in eine der gängigen Schubladen zu passen.

2009 gewannen Haidacher und Stabinger den „Grazer Kleinkunstvogel“ und noch im selben Jahr feierten sie mit ihrem ersten abendfüllenden Programm „selbstredend. wahnsinnig! [humor zweipunktnull]“ Premiere. Im Jahr 2012 folgte das Programm „WIE IM FILM nur ohne walter“. Seit 2012 sind die beiden Wienerinnen außerdem regelmäßig auf Radio FM4 zu hören. Das Programm „Menschenkür“ wurde im Oktober 2014 im Bonner Pantheon Theater uraufgeführt. Mit ihm gewannen die beiden Kabarettistinnen 2015 den Reinheimer Satirelöwen und das silberne Passauer Scharfrichterbeil.

## **Pressestimmen**

**„Großartig gespielt.“**

Passauer Neue Presse

**„Durchgedreht, abgefahren und verrückt.“**

Wiener Zeitung

**„Junges absurdes Theater fern jeder Mainstream-Gemütlichkeit.“**

Badisches Tagblatt

**„Irritierend, verblüffend und gegen alle konventionellen Erwartungen.“**

Kleine Zeitung Graz

## **Biografien**

### **Antonia Stabinger**

(\*1984 in Graz) begann das Studium der Germanistik in Graz und schloss es in Wien ab. Sie gründete einen Filmverein, arbeitete bei Kino- und TV-Filmdrehs und schrieb und inszenierte Kurzspielfilme. 2009 schwenkte sie von Film auf Bühne um, denn da entstand Flüsterzweieck. Sie lebt und arbeitet in Wien. Neben dem Kabarett auf der Bühne forscht sie satirisch als *Die Aufdeckerin* auf FM4 und bewertet als Elisabeth Köstlicher in der ORF-Fernsehshow *Tagespresse aktuell* die Welt.

**Ulrike Haidacher**

(\*1985 in Graz) studierte Germanistik in Graz und Wien und schloss ihr Studium mit einer Diplomarbeit über Elfriede Jelineks frühe Hörspiele 2012 ab. Daneben nahm sie Schauspielunterricht und gründete 2009 gemeinsam mit Antonia Stabinger das Theaterkabarett-Duo *Flüsterzweieck*. Daneben schreibt und spielt sie satirische Kolumnen für ORF Radio FM4 und arbeitet seit 2013 als ÖAD-Auslandslektorin in Piliscsaba und Budapest, Ungarn. Weitere satirische und literarische Veröffentlichungen in mehreren Büchern, Anthologien und Literaturzeitschriften (*Lichtungen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Zeitkritik*, *How to be Österreich*, Milena Verlag, *Querulantinnen. Kabarett und Poesie*, Reclam Verlag)

**Simon Windisch | Regie und Koautor**

(\* 1982 in Graz) Studium der Germanistik und Philosophie sowie Medienstudium an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Ausbildung zum Theaterdramaturgen an der Werkstätte Kunstberufe, dem ITI (Internationales Theater-Institut der Unesco – Centrum Österreich) und der Universität Wien. Hausregisseur am TAO!Theater am Ortweinplatz Graz. Langjährige Zusammenarbeit mit dem Theaterkollektiv follow the rabbit und gemeinsame Realisierung von Performances für junges und erwachsenes Publikum. Auszeichnungen u. a. 2013 STELLA sowie Jurypreis Best Off Styria für *Männer und Maschinen* (2013, Theater am Ortweinplatz Graz), 2014 Publikumspreis des Theatertreffens der Jungen Burg für *A free porn version of love* (2014, Theater am Ortweinplatz Graz) und 2016 STELLA Herausragende Produktion für Jugendliche für *Das Part of the Game Game (Das Planetenparty Prinzip)* (2016, Theater am Ortweinplatz Graz).